

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 12.04.2016

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.04.2016
Beginn: 19:25 Uhr
Ende: 20:43 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer bis 19.53 Uhr/ Zif. 3 ö

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May ohne Zif. 4 ö

Stadtrat Manuel Müller ohne Zif. 1 ö

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn ab 19.47 Uhr/ Zif.2 ö

Stadträtin Andrea Schmidt

Stadträtin Bianca Tröge
ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt

bis 20.11 Uhr/ Zif. 3 ö

BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführerin
Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

Berichterstatter
Verwaltungsrätin Monika Erdel
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger
Verwaltungsfachwirtin Christina Thiele

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Hartmut Stiller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Elvira Kahnt

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Wolfgang Popp

Ortssprecher

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

Oberbürgermeister Müller informiert die Öffentlichkeit, dass der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung dem Erschließungsvertrag für den ersten Entwicklungsabschnitt der Marshall Heights zugestimmt hat. Im nächsten Schritt werde der Vertrag notariell beurkundet und anschließend in der Endfassung dem Stadtrat zur Nachgenehmigung vorgelegt.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 15.03.2016

beschlossen dafür 26 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.03.2016 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. **Umsetzung des BayKiBiG in der Stadt Kitzingen; Örtliche Bedarfsplanung 2016 (gem. Art. 7 BayKiBiG)**

Verwaltungsfachwirtin Thiele geht an Hand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation ausführlich auf die örtliche Bedarfsplanung ein und informiert, dass diverse Möglichkeiten in der Stadtratssitzung am 12.05.2016 vorgestellt werden sollen.

Stadtrat Dr. Küntzer (Referent für Jugend- und Familienangelegenheiten) freut sich über den Bevölkerungszuwachs von Kitzingen, erkennt die dadurch entstehende Problematik im Bereich der Kinderbetreuung, sieht einer mittelfristigen Lösung aber zuversichtlich entgegen.

Bezüglich der finanziellen Leistungsfähigkeit informiert Oberbürgermeister Müller, dass die Situation schwierig, es aber eine Pflichtaufgabe der Stadt sei. Die Verwaltung werde versuchen die Frist für erhöhte Förderungen (87,5 %) insbesondere im Bereich der Kinderkrippen (größter Bedarf) einzuhalten. In diesem Zusammenhang setzen sich auch die Spitzenverbände derzeit bei den Fördergebern für neue Regelungen betreffend der Fristen bei der Antragsstellung sowie den Maßnahmeabschlüssen ein.

Stadtkämmerin Erdel fügt ergänzend hinzu, dass neben den zusätzlichen Investitionskosten auch ein hoher Anteil an Förderkosten durch die Stadt für Krippen- und Kindergartenplätze anfallen werden. Derzeit betragen diese über 3.000.000 Euro, zusätzlich seien nochmals 500.000 Euro zu erwarten.

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Der Sachvortrag Nr. 2016/076 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen stellt einen Bedarf von 1.000 Kinderbetreuungsplätzen fest, hiervon
 - 254 Plätze für Kinder unter drei Jahren
 - 665 Plätze für drei bis sechs Jahren sowie
 - 81 Plätze für Schulkinderbetreuung.
3. Vorliegende „Örtliche Bedarfsplanung 2016“ vom 22.03.2016 wird genehmigt.

3. **Abbruch einer Einfeldsporthalle und Neubau einer Zweifeldsporthalle mit offener Ganztagschule im Deusterpark, Kitzingen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf die in der Sitzungsvorlage ausführlich erläuterten Varianten sowie deren Gegenüberstellung.

Bauamtsleiter Graumann informiert, dass mehrere Varianten geprüft wurden und unter Einbindung der Nutzer mit den Fachplanern zwei dieser Varianten erörtert wurden. Herr Sänger werde diese nun darstellen, wobei Bauamtsleiter Graumann darauf hinweist, dass alle oben genannten Beteiligten Variante 5 bevorzugen würden.

Herr Sänger (Architekturbüro Klein & Sänger) stellt die beiden Planungen detailliert an Hand einer Präsentation vor.

Stadtrat Dr. Pfeiffle (Referent für Schulwesen und Bildung) lobt das Projekt, betont die Wichtigkeit der Einhaltung der Kosten und spricht sich für Variante 5 aus. Er ist allerdings der Ansicht, dass die Schaffung von Parkplätzen nicht zwingend nötig ist und hofft, dass die Bewirtschaftung anders geregelt werden kann, um somit eine Kosteneinsparung für die Stadt zu erlangen.

Stadtrat Marstaller (Referent für Sport) dankt Herrn Sängler für die gute Darstellung und erklärt, dass unter der Voraussetzung, dass die Bewirtschaftung der angedachten Parkplätze durch die Stadtbetriebe GmbH erfolgt, die UsW der Variante 5 zustimmen wird.

Vermeint wird aus dem Gremium angeregt, im Falle der Entscheidung für Variante 5 eine kostenpflichtige Regelung der Lehrerparkplätze anzustreben. Oberbürgermeister Müller bestätigt, dass dies so geregelt werden müsste.

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/088 wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt „Zweifeldschulsporthalle mit einer offenen Ganztagschule“ wird gemäß der aufgeführten Planungsansätze entsprechend

Variante D-05
Hallenausrichtung Nord - West – Richtung D.-Paul-Eber-Schule
(Anlage 02 der Sitzungsvorlage)

umgesetzt.

3. In der Finanzplanung sind die zusätzlichen Mittel bereitzustellen.

4. Beziehungen zwischen Kitzingen und Hatvan (Ungarn); hier: Einladung von Bürgermeister Horváth

beschlossen dafür 24 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/075 wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, seinem ungarischen Amtskollegen für die Einladung zu danken und ihm mitzuteilen, dass die bisherigen schulischen Austausche auch weiterhin von der Stadt Kitzingen begrüßt und gefördert werden.

Ein Besuch in Hatvan ist bis auf Weiteres nicht vorgesehen.

5. Anträge von Fraktionen und Gruppen

5.1. Sozialer Zaun; Antrag der Bayernpartei auf Fortsetzung

Stadtrat Hartmann (Antragsteller) begründet kurz seinen Antrag, informiert über die positiven Erfahrungen und bittet um Zustimmung. Auf Hinweis aus dem Gremium, mehrsprachige Schilder anzubringen, bestätigt Stadtrat Hartmann, dass er

bereits neue Schilder mit zeichnerischer Darstellung vorbereitet habe.

beschlossen **dafür 20 dagegen 6**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/084 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, das Buswartehäuschen in der Schwarzacher Straße durch den Bauhof abzubauen und für das Projekt Sozialer Zaun auf der Nordseite der Brücke gegenüber des Feuerwehrhauses aufzustellen.

6. Verordnung über die Freigabe von Verkaufssonntagen und die Freigabe von Verkaufszeiten während des allgemeinen Ladenschlusses gemäß § 14 des Ladenschlussgesetzes; hier: 1. Änderungsverordnung zur Aufnahme des Stadtfestsonntages

beschlossen **dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/083 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird folgende Änderungsverordnung erlassen:

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes (LadSchlG) vom 28.11.1956 (BGBl I S.875) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl I S.744), zuletzt geändert durch Art. 430 Zehnte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 31.08.2015 (BGBl. I S.1474) erlässt die Stadt Kitzingen folgende

Änderungsverordnung:

§ 1

Änderung einer Verordnung

Die Verordnung der Stadt Kitzingen über die Freigabe von Verkaufssonntagen und die Freigabe von Verkaufszeiten während des allgemeinen Ladenschlusses gemäß § 14 des Ladenschlussgesetzes vom 28.09.2009 wird wie folgt geändert:

In § 1 wird „Goldbergtag“ ersetzt durch „Stadtfest Kitzingen“.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7. Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofs- und Bestattungssatzung); hier: 1. Änderungssatzung

beschlossen **dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/051 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofs- und Bestattungssatzung) vom 19.06.2013.

8. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofsgebührensatzung); hier: 1. Änderungssatzung

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Vom Sachverhalt Nr. 2016/052 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die als Anlage 1 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofsgebührensatzung) vom 19.06.2013.

9. Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen; Jahresabschluss 2015

Ohne Abstimmung

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2015 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen wird Kenntnis genommen:

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	12.807,42 €
Vermögenshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	<u>23.147,50 €</u>
	<u>35.954,92 €</u>

Zuführung zum Vermögenshaushalt/ Aufstockung des Stiftungsvermögens	<u>6.581,64 €</u>
--	-------------------

davon	
1/3 freie Rücklage für den Kapitalerhalt	<u>2.193,88 €</u>
2/3 Mittelverwendungsrücklage zur Ausschüttung an das Alten- u. Pflegeheim St. Elisabeth	<u>4.387,76 €</u>

10. Feststellung der Jahresrechnung 2013 der Stadt Kitzingen und der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe sowie Entlastung der Verwaltung

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Feststellung der Jahresrechnung 2013 (Abstimmung mit Oberbürgermeister)
Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird die Jahresrechnung 2013 der Stadt Kitzingen und der von der Stadt verwalteten Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen nach Durchführung der örtlichen Prüfung festgestellt.

beschlossen dafür 25 dagegen 0

2. Entlastung der Verwaltung (Abstimmung mit Ausschluss Oberbürgermeister)
Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird für die Jahresrechnung 2013 der Stadt Kitzingen und der von der Stadt verwalteten Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen der Verwaltung die Entlastung erteilt.

11. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende Berichtswesen, welches der öffentlichen Niederschrift als wesentliche Anlage 2 beigefügt ist.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

12. Aktuelle Informationen

**12.1. Information von Stadtkämmerin Erdel;
Genehmigung des Haushaltes 2016**

Stadtkämmerin Erdel informiert, dass am 09.04.2016 die Haushaltsgenehmigung vom Landratsamt eingegangen ist. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung 2016, dies sind die Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, wurden genehmigt.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.43 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte